

MITTEILUNGSBLATT

DER

Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/universitaet/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2004/2005

Ausgegeben am 16. Februar 2005

20. Stück

78. Ausschreibung Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung und des wissenschaftlichen Nachwuchses in Tirol
79. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen
80. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen
81. W2 - Universitätsprofessur für Pathologie (Molekulare und Ultrastrukturelle Pathologie) an der Medizinischen Fakultät der RWTH / dem Universitätsklinikum Aachen
82. W2-Professur für Dermatologie an der Dermatologischen Klinik mit Poliklinik, Medizinische Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg
83. W2-Professur für Experimentelle HNO-Heilkunde an der Klinik und Poliklinik für Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten der Universität Erlangen-Nürnberg
84. W3-Professur für Physiologie am Institut für Physiologie und Experimentelle Pathophysiologie, Medizinische Fakultät an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
85. Professur der Besoldungsgruppe W 3 (Lehrstuhl) für Augenheilkunde in der Medizinischen Fakultät der Universität Regensburg
86. Stellenausschreibung für die Europäische Arzneimittel-Agentur (London)

78. Ausschreibung Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung und des wissenschaftlichen Nachwuchses in Tirol

Der Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung und des wissenschaftlichen Nachwuchses in Tirol (Tiroler Wissenschaftsfonds) ruft

- die WissenschaftlerInnen und den wissenschaftlichen Nachwuchs (bis 35 Jahre) der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, der Medizinischen Universität Innsbruck sowie der Fachhochschulstudiengänge in Tirol sowie
- sonstige inländische und ausländische WissenschaftlerInnen in Österreich für wissenschaftliche Forschungsprojekte an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, der Medizinischen Universität Innsbruck sowie der Fachhochschulstudiengänge in Tirol auf, sich mit Projekten an der Ausschreibung zu beteiligen.

Die Zielsetzung des Tiroler Wissenschaftsfonds ist die Förderung der wissenschaftlichen Forschung und des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie die Sicherung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit in Tirol.

Antragstellung:

- Beginn der Einreichfrist: 01.03.2005
- Ende der Einreichfrist: 30.04. 2005
- Antragsformular ist in deutscher Sprache zu verfassen
- Antragsformular (das Antragsformular sowie ein Informationsblatt stehen ab 01.03.2005 unter <http://www.tiroler-wissenschaftsfonds.at> zur Verfügung)

Förderungsausmaß:

- grundsätzlich max. 30 % der Kosten, jedoch höchstens €100.000, excl. Umsatzsteuer

Inhaltliche und formale Anforderungen:

- Landesgesetz vom 6. November 2002 über die Errichtung eines Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung und des wissenschaftlichen Nachwuchses in Tirol, LGBl Nr. 8/2003 (siehe unter <http://www.ris.bka.gv.at/lgbl-tirol/>)
- Richtlinien des Fonds, (v.a. § 6 „Allgemeine Auflagen und Bedingungen“) - (siehe unter <http://www.tiroler-wissenschaftsfonds.at>)
- Forschungsförderungs-Schwerpunktprogramm (siehe unter <http://www.tiroler-wissenschaftsfonds.at>)

Kontakt:

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. Bildung/Geschäftsstelle des Tiroler Wissenschaftsfonds
Eduard-Wallnöfer-Platz 3, A-6020 Innsbruck

Auskünfte:

Mag. Karin Schafferer, Geschäftsstelle des Tiroler Wissenschaftsfonds
Tel: 0512/508-2573
E-Mail: k.schafferer@tirol.gv.at

Koordinationsstellen:

Es wird empfohlen, vor der Antragstellung mit der jeweils zuständigen Koordinationsstelle Kontakt aufzunehmen (welche Koordinationsstelle zuständig ist, richtet sich danach, an welcher Institution ein Förderungswerber tätig ist bzw. wo das Forschungsprojekt durchgeführt wird).

Leopold-Franzens-Universität Innsbruck projekt.services.büro Technikerstrasse 21a 6020 Innsbruck Dr. Sara Matt-Leubner Tel.: 0043/(0)512/507-9054 E-Mail: sara.matt@uibk.ac.at Dr. Kurt Habitzel Tel.: 0043/(0)512/507-9051 E-Mail: Kurt.Habitzel@uibk.ac.at	Medizinische Universität Innsbruck Evaluation & Qualitätsmanagement Dr. Gregor Retti Christoph-Probst-Platz 6020 Innsbruck Tel.: 0043/(0)512/507-3967 od. 3980 Mobil: 0664/8125028 E-Mail: Gregor.Retti@uibk.ac.at
MCI – Management Center Innsbruck Mag. Elisabeth Rhomberg Universitätsstraße 15 6020 Innsbruck Tel.: 0043/(0)512/2070-1210 E-Mail: elisabeth.rhomberg@mci.edu	FHS Kufstein Tirol Dr. Johannes Lüthi Andreas Hofer Straße 7 6330 Kufstein Tel.: 0043/(0)5372/71819-172 E-Mail: Johannes.Luethi@fh-kufstein.ac.at

Geschäftsstelle des Tiroler Wissenschaftsfonds

Wichtige Zusatzinformation:

Für die erforderliche Unterstützungserklärung durch den Rektor der Medizinischen Universität Innsbruck muss der Antrag (Papier) bis spätestens **Freitag, 22.4.2005** beim Rektorat eingelangt sein. Die rechtzeitige Weiterleitung des Antrags (Papier, nicht digital) an den Tiroler Wissenschaftsfonds erfolgt dann zentral durch die Koordinationsstelle.

Dr. Gregor Retti

Evaluation & Qualitätsmanagement

79. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **wissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-2973

Facharzt/ärztin, Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Klin. Abt. f. Gynaekologische Endokrinologie u. Sterilität ab sofort. Voraussetzungen: Doktorat und Facharzt für Frauenheilkunde. Erwünscht: Kenntnisse in der Durchführung u. Therapie bei gyn.-endokr. Erkrankungen, der assistierten Reproduktion sowie operative Fähigkeiten im genannten Bereich. Aufgabenbereich: Der Stelleninhaber/die Stelleninhaberin soll den Leiter der klin. Abt. klinisch u. administrativ vertreten. Er/Sie hat die Aufgabe, die Patientenversorgung im ambulanten u. stationären Bereich durchzuführen bzw. zu koordinieren. Darüber hinaus sollte der Bewerber, die Bewerberin spezielle Kenntnisse bzw. wissenschaftliches Interesse auf dem Gebiet der Neuro-Endokrinologie mitbringen.

Chiffre: MEDI-2977

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung (halbbeschäftigt, Ersatzkraft), Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Abt.: Allgemeine Pädiatrie ab 01.03.2005 bis 25.12.2005. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Interesse an wissenschaftlicher Arbeit wird vorausgesetzt. Erfahrungen in Pädiatrie sind wünschenswert. Besondere Kenntnisse in Diabetologie, Pharmakologie, Infektiologie sind von Vorteil.

Chiffre: MEDI-2996

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in im Forschungs- und Lehrbetrieb (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Neurochirurgie ab sofort bis 31.12.2005. Voraussetzungen: abgeschlossenes Universitätsstudium, Fachrichtung: Neurochirurgie. Erwünscht: Kenntnisse in Neurochirurgie und wissenschaftlicher Tätigkeit. Aufgabenbereich: Versorgung der Station, Ambulanz, OP.

Chiffre: MEDI-2995

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Unfallchirurgie und Sporttraumatologie, Abt.: Unfallchirurgie ab sofort bis 31.12.2005. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: abgeschlossene Dissertation, Interesse an wissenschaftlicher Arbeit, überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft.

Chiffre: MEDI-2987

Facharzt/ärztin (halbbeschäftigt, Ersatzkraft), Universitätsklinik für Psychiatrie, Abt.: Biologische Psychiatrie ab 01.04.2005 bis 28.02.2006. Voraussetzungen: Doktorat und Facharzt für Psychiatrie. Erwünscht: Kenntnisse in Psychoonkologie.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 09. März 2005 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag beim Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck, Christoph-Probst-Platz 1, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter <http://www.i-med.ac.at/universitaet/personal/formular/index.html> entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Für den Rektor

HR Dr. Friedrich LUHAN

80. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **nichtwissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-2909

Nicht wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (halbbeschäftigt, Ersatzkraft), Sektion für Klinisch-Funktionelle Anatomie ab 01.04.2005 bis 28.02.2007. Voraussetzungen: Prosekturgehilfe/gehilfin mit Prüfung oder gleichzusetzende Eignung. Erwünscht: Kenntnisse in Anatomie. Aufgabenbereich: Mitarbeit in Lehre und anatomischem Labor.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 09. März 2005 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag beim Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck, Christoph-Probst-Platz 1, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter <http://www.i-med.ac.at/universitaet/personal/formular/index.html> entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Für den Rektor

HR Dr. Friedrich LUHAN

81. W2 - Universitätsprofessur für Pathologie (Molekulare und Ultrastrukturelle Pathologie) an der Medizinischen Fakultät der RWTH / dem Universitätsklinikum Aachen

Die RWTH und das Universitätsklinikum Aachen sind mit 10.000 Beschäftigten die größten Arbeitgeber und Ausbilder in der Region. Die RWTH ist mit ca. 30.000 Studierenden, davon ca. 2.700 im Fachbereich Medizin, und ihren innovativen Forschungsschwerpunkten eine der führenden Technischen Universitäten Europas. Lehre und Forschung sind in besonderer Weise international, praxisnah und interdisziplinär ausgerichtet.

An der **Medizinischen Fakultät der RWTH / dem Universitätsklinikum Aachen** ist eine

**W2 - Universitätsprofessur für Pathologie
(Molekulare und Ultrastrukturelle Pathologie)**

zu besetzen.

Zum **1. Januar 2005** wird eine Persönlichkeit gesucht, die die Pathologie in Krankenversorgung, Forschung und Lehre vertritt. Mit der Professur ist die Leitung des Lehr- und Forschungsgebietes Molekulare und Ultrastrukturelle Pathologie verbunden.

Bereitschaft zur interdisziplinären klinischen Zusammenarbeit sowie Kooperation mit den bestehenden Forschungsschwerpunkten (z.B. SFB 542, IZKF BIOMAT), dem Aachener Kompetenzzentrum Medizintechnik (AKM), dem Institut für Biomedizinische Technologien (IBMT) und den ingenieur- und naturwissenschaftlichen Disziplinen der RWTH Aachen werden vorausgesetzt. Weiterhin wird engagierte Mitarbeit im Modellstudiengang Medizin und dem Studiengang Biomedical Engineering erwartet.

Mit der Professur ist die organisatorische Leitung der zentralen Einrichtung Elektronenmikroskopie der Medizinischen Fakultät verbunden.

Voraussetzungen sind ein abgeschlossenes Universitätsstudium, Promotion und Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen, Facharztqualifikation als Pathologe sowie didaktische Fähigkeiten.

Entsprechend dem Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 19. November 1999 zur „Neugestaltung des Personalrechts einschließlich des Vergütungssystems der Professoren mit ärztlichen Aufgaben im Bereich der Hochschulmedizin“ werden Professorinnen und Professoren mit Aufgaben in der Krankenversorgung grundsätzlich in einem privatrechtlichen Dienstverhältnis beschäftigt. (Ausnahmen sind möglich, wenn die Bewerberin oder der Bewerber bereits eine Lebenszeitprofessur der Besoldungsgruppe C 3 innehatte) Die der Professur zugeordneten Aufgaben in der Krankenversorgung werden in einem gesonderten Vertrag mit dem Universitätsklinikum geregelt; es wird eine leistungsgerechte Vergütung mit fixen und variablen Bestandteilen gewährt.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte - bis Datum] - an den Dekan der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen, Herrn Universitätsprofessor Dr. med. Rudolf Lütticken, Universitätsklinikum Aachen, Pauwelsstraße 30, 52074 Aachen.

Die RWTH strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an wissenschaftlichem Personal an. Auf § 8 Abs. 6 Landesgleichstellungsgesetz NW (LGG) wird verwiesen.

Bewerbungen Schwerbehinderter sind erwünscht.

Universitätsprofessor Dr. med. Rudolf Lütticken

Dekan der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen

82. W2-Professur für Dermatologie an der Dermatologischen Klinik mit Poliklinik, Medizinische Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg

An der Dermatologischen Klinik mit Poliklinik, Medizinische Fakultät, ist ab sofort eine

W2-Professur für Dermatologie

im Beamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von sechs Jahren zu besetzen. Eine anschließende Berufung zur Professorin/zum Professor auf Lebenszeit ist bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen grundsätzlich möglich.

Zu den Aufgaben gehört die angemessene Vertretung des Faches in Forschung, Lehre und Krankenversorgung. Bewerberinnen/Bewerber sollen klinisch und wissenschaftlich insbesondere auf dem Gebiet der Immundefizienz ausgewiesen sein. Erfahrungen in der Durchführung klinischer Studien und der Kooperation mit anderen Fächern sind erwünscht. Eine Mitarbeit in einem der an der Fakultät angesiedelten Sonderforschungsbereiche und/oder dem Interdisziplinären Zentrum für Klinische Forschung wird erwartet. An der Medizinischen Fakultät bestehen die Studiengänge Humanmedizin und Zahnmedizin sowie der Diplomstudiengang Molekulare Medizin.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung, Promotion, die Anerkennung als Fachärztin/Facharzt für Dermatologie, Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen, die auch in einer Tätigkeit außerhalb des Hochschulbereiches erbracht sein können.

Zum Zeitpunkt der Ernennung dürfen Bewerberinnen/Bewerber das 52. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Ausnahmen in begründeten Fällen kann das Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen zulassen (Art. 12 Abs. 3 Satz 2 BayHSchLG).

Die Universität Erlangen-Nürnberg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb Wissenschaftlerinnen nachdrücklich um ihre Bewerbung.

Schwerbehinderte Bewerberinnen oder Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild, Liste der Veröffentlichungen, gegliedert nach Originalarbeiten, Buchbeiträgen, Übersichtsartikeln und Kurzfassungen, Liste der Lehrveranstaltungen in Schriftform und auf CD-ROM, ggf. Sonderdrucke sowie beglaubigte Kopien von Zeugnissen und Urkunden) werden bis zum **15. März 2005** an den Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg, Universitätsstraße 40, 91054 Erlangen, erbeten.

Dekan der Medizinischen Fakultät
der Universität Erlangen-Nürnberg

83. **W2–Professur für Experimentelle HNO-Heilkunde an der Klinik und Poliklinik für Hals-Nasen-Ohrenkranke der Universität Erlangen-Nürnberg**

An der Klinik und Poliklinik für Hals-Nasen-Ohrenkranke der Universität Erlangen-Nürnberg ist ab sofort eine

W2–Professur für Experimentelle HNO-Heilkunde

im Beamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von sechs Jahren zu besetzen. Eine anschließende Berufung zur Professorin/zum Professor auf Lebenszeit ist bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen grundsätzlich möglich.

Zu den Aufgaben gehört die angemessene Vertretung des Faches in Forschung und Lehre. Bewerberinnen/Bewerber sollen experimental-wissenschaftlich ausgewiesen und bereit sein, in enger Kooperation mit der Klinik innovative Methoden in gemeinsame Forschungsprojekte einzubringen. Schwerpunkte der Forschungstätigkeit der Klinik liegen auf dem Gebiet der fachspezifischen Onkologie, der Erkrankung der großen Speicheldrüsen, der Otologie sowie der chronisch entzündlichen Erkrankungen der Nasennebenhöhlen. An der Medizinischen Fakultät bestehen die Studiengänge Humanmedizin und Zahnmedizin sowie der Diplomstudiengang Molekulare Medizin.

Erwartet wird die Mitwirkung in einem der an der Fakultät angesiedelten Sonderforschungsbereiche und in interdisziplinären Forschungsverbänden der Medizinischen Fakultät.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium in einem medizinischen oder naturwissenschaftlichen Fach, pädagogische Eignung, Promotion und Habilitation bzw. eine gleichwertige Leistung, die auch in einer Tätigkeit außerhalb des Hochschulbereiches erbracht sein kann.

Zum Zeitpunkt der Ernennung dürfen Bewerberinnen/Bewerber das 52. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Ausnahmen in begründeten Fällen kann das Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen zulassen (Art. 12 Abs. 3 Satz 2 BayHSchLG).

Die Universität Erlangen-Nürnberg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb Wissenschaftlerinnen nachdrücklich um ihre Bewerbung.

Schwerbehinderte Bewerberinnen oder Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild, Liste der Veröffentlichungen, gegliedert nach Originalarbeiten, Buchbeiträgen, Übersichtsartikeln und Kurzfassungen, Liste der Lehrveranstaltungen und beglaubigte Kopien von Zeugnissen und Urkunden) werden bis zum 11. März 2005 an den Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg, Universitätsstr. 40, 91054 Erlangen, erbeten.

Dekan der Medizinischen Fakultät
der Universität Erlangen-Nürnberg

84. W3-Professur für Physiologie am Institut für Physiologie und Experimentelle Pathophysiologie, Medizinische Fakultät an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Am Institut für Physiologie und Experimentelle Pathophysiologie, Medizinische Fakultät, ist zum 1.10.2006 die

W3-Professur für Physiologie
(Nachfolge Prof. Dr. med. Dr. h.c. H.O. Handwerker)

wieder zu besetzen.

Zu den Aufgaben gehört die angemessene Vertretung des Fachgebiets in Forschung und Lehre sowie die Leitung des Instituts. Erwartet wird die Bereitschaft zur Mitarbeit in den Forschungsverbänden (Sonderforschungsbereichen, Interdisziplinärem Zentrum für Klinische Forschung, Graduiertenkollegs) der Medizinischen Fakultät. An der Medizinischen Fakultät bestehen die Studiengänge Medizin und Zahnmedizin sowie der Diplomstudiengang Molekulare Medizin.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung, Promotion und Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen, die auch in einer Tätigkeit außerhalb des Hochschulbereichs erbracht sein können.

Zum Zeitpunkt der Ernennung dürfen Bewerberinnen/Bewerber das 52. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Ausnahmen in dringenden Fällen kann das Staatsministerium für Wissenschaft, For-

schung und Kunst im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen zulassen (Art. 12 Abs. 3 Satz 2 BayHSchLG).

Die Universität Erlangen-Nürnberg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb Wissenschaftlerinnen nachdrücklich um ihre Bewerbung.

Schwerbehinderte Bewerberinnen oder Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild, strukturierte Liste der Veröffentlichungen und Lehrveranstaltungen in Schriftform und auf CD-ROM, ggf. Sonderdrucke sowie beglaubigte Kopien von Zeugnissen und Urkunden) werden bis zum **22. März 2005** an den Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg, Universitätsstr. 40, 91054 Erlangen, erbeten.

Dekan der Medizinischen Fakultät
der Universität Erlangen-Nürnberg

85. Professur der Besoldungsgruppe W 3 (Lehrstuhl) für Augenheilkunde in der Medizinischen Fakultät der Universität Regensburg

In der Medizinischen Fakultät
ist
eine Professur
der Besoldungsgruppe W 3 (Lehrstuhl)
für Augenheilkunde
im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit

zum 01.04.06 wieder zu besetzen.

Zu den Aufgaben gehören die Vertretung des Faches in Lehre, Forschung und Krankenversorgung mit dem Schwerpunkt Retinologie sowie die Leitung der Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde der Universität Regensburg. In der Klinik und Poliklinik besteht eine Abteilung für Pädiatrische Ophthalmologie, Strabismologie und Ophthalmogenetik gem. Art. 52 BayHSchG.

Einstellungsvoraussetzungen sind abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung, Promotion und Habilitation oder einer Habilitation gleichwertige wissenschaftliche Leistungen. Zusätzlich ist die Gebietsbezeichnung für Augenheilkunde erforderlich.

Es ist beabsichtigt, die mit der Professur zusammenhängenden Aufgaben der Leitung der klinischen Einrichtung einschließlich des damit verbundenen Liquidationsrechts durch Chefarztvertrag zu regeln. Im Vertrag werden die mit der Leitung der klinischen Einrichtung verbundenen Aufgaben einschließlich der Behandlung von Privatpatienten den Dienstaufgaben zugeordnet. Das bisherige Liquidationsrecht wird durch eine leistungsgerechte Vergütung mit fixen und variablen Bestandteilen ersetzt. Hiervon kann abgesehen werden, wenn ein/e Professor/in schon bisher als Chefarzt/Chefärztin liquidationsberechtigt war.

Im Falle des Abschlusses des Chefarztvertrages wird auch für die Wahrnehmung der Aufgaben der Professur grundsätzlich ein Angestelltenverhältnis vorgesehen. In Ausnahmefällen ist bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen insoweit auch eine Ernennung zur Beamtin/zum Beamten möglich. Sollte die Bewerberin/der Bewerber noch nicht eine vergleichbare Leitungsfunktion an einer universitären oder außeruniversitären klinischen Einrichtung innehaben oder innegehabt haben, würde in der Regel zunächst eine Ernennung zur Beamtin/zum Beamten auf Zeit für die Dauer von fünf Jahren, im Übrigen zur Beamtin/zum Beamten auf Lebenszeit erfolgen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen oder Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bewerberinnen und Bewerber dürfen das 52. Lebensjahr zum Zeitpunkt der Ernennung noch nicht vollendet haben. In dringenden Fällen können Ausnahmen zugelassen werden (vgl. Art. 12 Abs. 3 Satz 2 BayHSchLG).

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf mit Passbild, Zeugnissen, Urkunden, OP-Katalog, Schriftenverzeichnis mit den 10 wichtigsten Sonderdrucken, Angaben zu Forschungsaufenthalten im Ausland und zum Drittmittelaufkommen, Übersicht über die Lehrtätigkeit) sind bis

31. März 2005

an den Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Regensburg, Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg zu richten. Verwenden Sie dazu auch den Bewerbungsbogen unter: <http://www.uni-regensburg.de/Fakultäten/Medizin/index.html>.

Dekan der Medizinischen Fakultät
der Universität Regensburg

86. Stellenausschreibung für die Europäische Arzneimittel-Agentur (London)

Die Europäische Arzneimittelagentur führt mehrere Auswahlverfahren im Hinblick auf die Erstellung von Eignungslisten durch.

Dienstort: London

Nachstehende Auswahlverfahren in folgenden Bereichen wurden veröffentlicht:

EMEA/B/204: Inspektor, Bereich Management von Sitzungen und Konferenzen, Referat für Kommunikation und Netzwerk (B*3)

EMEA/B/205: Inspektor, Bereich Personal und Haushalt, Referat Verwaltung (B*3)

EMEA/A/206: Verwaltungsrat, Referat für die Beurteilung von Tierarzneimitteln, Arzneimittelsicherheit (A*7)

EMEA/A/207: Verwaltungsrat, Zulassungsrechtliche Angelegenheiten und operative Unterstützung, Referat für die Beurteilung von Humanarzneimitteln nach der Zulassung (A*6)

EMEA/B/208: Inspektor, Zulassungsrechtliche Angelegenheiten und operative Unterstützung, Referat für die Beurteilung von Humanarzneimitteln nach der Zulassung (B*3).

Bitte informieren Sie sich über die Details dieser Ausschreibung auf der Homepage des Bundeskanzleramtes unter www.bundeskanzleramt.at/eu-jobs (Ausschreibungen der EU-Institutionen) oder direkt im Amtsblatt der Europäischen Union unter dem Link

<http://europa.eu.int/eur-lex/lex/JOhtml.do?uri=OJ:C:2005:023A:SOM:DE:HTML> .

Nähere Informationen sind ebenfalls unter folgendem Link

<http://www.emea.eu.int/htms/general/admin/recruit/recruitnew.htm> abrufbar.

Die Bewerbungen sind entsprechend dem in der Ausschreibung genannten Verfahren bis spätestens 11.3.2005 (es gilt das Datum des Poststempels) direkt an die in der Ausschreibung angegebene Adresse zu übermitteln.

Europäische Arzneimittelagentur
